

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 19.03.2018, von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Ort: Büro des Bürgermeisters und der Vereine, Gartenweg 14, 39343 Süplingen

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Mitglieder

Herr Gilbert Brennecke

Herr Horst Buk

Herr Ingolf Butge

Herr Maik Rautmann

Herr Jens Taege

von der Verwaltung

Frau Andrea Schulz

Frau Susan Gerwien

Frau Sczech (Baumkontrolleurin)

Gäste

Frau Wiebke Bönisch-Ahrendt

Frau Nicole Ilse

Frau Bärbel Constabel

Herr Christian Becker

Herr Karsten Ulrich

Herr Uwe Urban

Herr Dirk Hebecker (Stadtrat)

Herr Uwe Krause (Vors. GW Süplingen)

Frau Denise Witschel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Egbert Hoppe - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.02.2018
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen
6. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.02.2018
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Antrag auf Fällung von 6 Bäumen in der Gemarkung Süplingen
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.02.2018

Einwendungen liegen nicht vor, somit hat der öffentliche Teil der Niederschrift Bestand.

zu TOP 4 Mitteilungen

1.
Frau Gerwien gibt den Ortschaftsräten das Antwortschreiben des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) zu der gestellten Anfrage, ob geprüft werden könne, inwieweit die bestehenden Messstandorte für die Beurteilung der Grundwasserbeschaffenheit in der Ortslage Süplingen aussagekräftig sind und ggf. um entsprechende Erweiterung des Grundwassermessnetzes.
Dieses Schreiben vom LHW ist nicht zufriedenstellend, der LHW bezieht sich nur auf die Beschaffenheit des Brunnenwassers, nicht aber auf weitere Messstandorte. Die Verwaltung wird nochmals ein Schreiben an den LHW schicken, allerdings erst dann, wenn die Zuarbeit von Herrn Butge an den Landkreis Börde getätigt worden ist und eine entsprechende Stellungnahme des Landkreises vorliegt.
Herr Butge ergänzt, dass am kommenden Donnerstag, dem 22.03.2018, von 13-17 Uhr. im Wasserwerk (Satuel-ler Str. 31) ein Informationsstand des Trinkwasserlabors der TWM bereit steht und dort mitgebrachtes Brunnenwasser untersucht werden kann.
2.
Zur Anfrage, ob eine teilanonyme Grabstelle geschaffen werden könne, gibt Frau Gerwien im Auftrag von Frau Witt bekannt, dass dem nichts entgegenstehe.
3.
Die Kegelbahn kann nach dem 31.03.2018 für Familienfeiern nicht genutzt werden, so Frau Gerwien.
4.
Des Weiteren gibt sie an, dass der Landkreis wegen der Gülle-Ausfuhr während der Frostzeit, angeschrieben worden ist.
5.
Zu dem Durchfahrtsverbot von Landmaschinenfahrzeugen am Grundweg, ist mitzuteilen, dass erst nach Prüfung des Bauamtes zur Baulast entschieden werden kann, ob ein Fahrverbot angeordnet werden kann.
Das Befahren der Gemeindestraßen könne nur mit baulichen Mitteln wie Aufpflasterungen oder Straßeneinengungen für Landwirte unattraktiv gemacht werden, lt. des Rechts- und Ordnungsamtes.
Hierzu ergänzt Herr Taege, dass es sich bei dem Grundweg um eine gepflasterte Straße handelt.
6.
Weiterhin muss das Bauamt die landwirtschaftlichen Wege (Grundweg/ am Mordgraben) noch überprüfen, so Frau Gerwien.
7.
Zu den nichtwiederhergerichteten Waldwegen, möchte Frau Gerwien von Herrn Butge wissen, um welche Wege es sich genau handelt.

8.

Frau Ute Knels sprach in der Einwohnerfragestunde den Wunsch aus, neben den Sträuchern auch wieder Bäume auf dem Friedhof zu pflanzen. Ihr Vorschlag, die Eberesche für Gärten und Friedhöfe zu pflanzen, wurde teilweise vom Stadthof für gut befunden. Allerdings möchte Frau Witt vorschlagen, im Zuge der kommenden Haushaltsplanung die Maßnahmen, Schaffung einer teilanonymisierten Urnengemeinschaftsanlage sowie die Fläche am Gedenkstein und die Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern, zu überplanen und als Gesamtkonzept in den Haushalt miteinzustellen.

9.

Der Bitte von Frau Ute Knels, einen Bewegungsmelder am Büro des Bürgermeisters und der Vereine zu installieren, wurde nachgegangen und wird demnächst erfolgen.

10.

Das genannte Problem von Herrn Detlef Witschel sei bekannt und soll sich auf der kommenden Grabenschau nochmals angeschaut werden.

Die Grabenschau findet nun am 17.04.2018 statt. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr in Calvörde am Grieps, so Frau Gerwien.

Herr Butge ergänzt zu dem Termin, auch Familie Klein darüber in Kenntnis zu setzen.

11.

Die angesprochene Zuwegung am Steinerberg zu den Familien Flechner und Hübner wurde instand gesetzt.

12.

Frau Hertha Junge hatte angefragt, ob für den Gartenweg eine weitere Beschilderung – Achtung Kinder - angebracht werden könne?

Dies wird von der örtl. Verkehrsbehörde geprüft. Festzustellen bleibt, dass der Eingang sich in einer Tempo 30-Zone befindet und die Kinder in Begleitung der Erzieher oder Eltern sind.

13.

Der Hinweis, dass im Kreuzungsbereich (L42/ K1652) keine Beschilderung (Fernziel Autobahn bzw. Haldensleben) vorhanden sei, wurde an den Baulastträger herangetragen.

14. Frau Gerwien teilt den Mitgliedern mit, dass in Vorbereitung auf das Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Mai, städtische E-Mailadressen für die Ortschafträte der Stadt Haldensleben eingerichtet worden sind. Hierzu gibt Frau Gerwien eine Übersicht (Anmeldeverfahren) an die Mitglieder aus. Bei Fragen oder Problemen können sich die Mitglieder an Frau Scharf oder Herrn Raupach (039304/479-116) wenden. Demnach werden ab Mai 2018 E-Mails nur noch an die städtische E-Mailadresse geschickt, nicht mehr an die privaten. Es sei aber weiterhin möglich, E-Mails vom Privat-Account an die Stadtverwaltung zu senden.

15.

Frau Koch gibt bekannt, dass sie eine Mitteilung an die Presse geben wird, dass in diesem Jahr in Süplingen ein Mai-Feuer stattfinden soll.

zu TOP 5 Anfragen und Anregungen

1.

Frau Koch fragt nach, ob es bereits Interessenten für die umliegenden Bäume in Bodendorf gab? Dies verneinte Herr Buk.

2.

Frau Koch würde sich gern die Wohneinheiten gegenüber vom Saal / hinter der Halle vom Bauhof anschauen, man habe bereits bei dem Rundgang zusammen mit dem Bauausschuss in Süplingen darüber gesprochen.

3.

Frau Koch fragt an, ob den Eltern der Kinder aus Bodendorf ermöglicht werden könne, die Umleitung für den Busverkehr bei der anstehenden Baumaßnahme ebenfalls zu nutzen, wenn Sie ihre Kinder vom Hort bzw. aus der Kita abholen.

4.

Herr Brennecke fragt nach dem Sachstand, Verpachtung Dorfkrug/ Saal. Die Ausschreibung wurde bis 31.03.2018 verlängert, entgegnete Frau Schulz.

5.

Herr Butge fragt an, ob die Pachthöhe bereits gemindert worden ist? Der Ortschaftsrat habe schon im Dezember den Rat gegeben, mit der Pachthöhe herunterzugehen.

Ergänzend möchte Frau Koch erwähnen, dass geplant war, dass der Ortschaftsrat, Frau Hellmich von der Stadtverwaltung und Vertreter der Wobau sich monatlich zusammensetzen.

In Bezug auf die Kegelbahn gibt Frau Schulz bekannt, dass diese nach dem 31.03.2018 nicht mehr genutzt werden kann/ darf, wenn es keinen Pächter gibt.

Herr Rautmann hinterfragt, dass wenn sich kein Pächter findet, die Verwaltung somit auch keine Renovierungsarbeiten vornimmt? Dies bejaht Frau Schulz.

zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

1.

Herr Uwe Urban, Vorsitzender des Süplinger Narrenbundes, regt an, schnellstmöglich zusammen mit den Süplinger Vereinen und ansässigen Firmen ein Konzept zu entwickeln, wie der Dorfkrug/ Saal und Kegelbahn weiter genutzt werden kann.

2.

Herr Uwe Krause, Sportverein GW Süplingen, ist entsetzt über die Äußerung von Frau Schulz, dass die Kegelbahn vom Sportverein ab 01.04.2018 nicht mehr genutzt werden darf und bittet um schnellstmögliche Aufklärung. Denn er habe von Herrn Dreyer die Zusage erhalten, die Kegelbahn weiter nutzen zu können. Außerdem sei die Sektion Kegeln aktuell weit über die Grenzen von Sachsen-Anhalt im Spielwettbewerb.

Weiterhin regt er nochmals an, dass der Nutzungsvertrag vom Sportverein GW Süplingen geändert wird. Speziell wird die Nutzung des Vereinsheimes für private Feiern der Mitglieder gewünscht. Schließlich sei die Sportstätte nicht zu vergleichen mit den anderen Sportstätten. Der Verein bewirtschaftet den Sportplatz von A bis Z selbst. Der Raum wurde bewusst mit Sponsorengeldern und von dem Geld der Versicherung so eingerichtet, dass auch in diesem Vereinsraum die eine oder andere Feier stattfinden kann.

3.

Frau Denise Witschel, GW Süplingen – Sektion Kegeln – muss bis zum 01.04. eine Meldung abgeben, ob es GW Süplingen im Spielbetrieb noch gibt. Außerdem seien die Kegler im vollen Spielbetrieb und bereiten sich u.a. auch auf die Deutsche Meisterschaft vor. Des Weiteren betont Frau Witschel, dass den Keglern der Spielbetrieb zugesagt worden ist, auch wenn sich kein neuer Pächter finden sollte.

4.

Frau Nicole Ilse, möchte neue Erkenntnisse zum Neubau der Kita bzw. der Wegnahme des Hortes.

Hierzu erklärt Frau Schulz, dass es noch keine weiteren Erkenntnisse gäbe. Geplant ist, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung mehr dazu mitteilen kann.

5.

Herr Karsten Ulrich regt an, dass die zulässige Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer in der ganzen Ortschaft nicht eingehalten wird, speziell im Gartenweg. Wenn in der Turnhalle Veranstaltungen stattfinden, wenn auch nur Trainingseinheiten, wird ab der Einbiegung in den Lindenplatz mit überhöhtem Tempo zum Training gerast.

Er schlägt vor, schwarz gelbe Bremsschwellen auf die Straße anzubringen, ähnlich wie in Walbeck. Ergänzend erwähnt er, dass der Gartenweg schließlich mal eine Spielstraße gewesen war.

Zu dem Thema, dass ein Antrag auf Fällung der Kastanien an der Hauptstraße vorliege, möchte er folgendes sagen. Diese Kastanien gehören zum Ortsbild! Nur weil eine Straße auf 7 m ausgebaut werden muss, was die Fahrer von LKWs und PKWs noch mehr zur Geschwindigkeitsüberschreitung animieren wird, müssen 6 vitale und ortsprägende Bäume weggenommen werden, dafür habe er kein Verständnis.

6.a.

Herr Christian Becker, Freizeitimker, möchte ebenfalls anregen, die 6 vitalen, vermutlich 70-80 Jahre alten Kastanien zu erhalten. Schließlich seien diese für die Insekten und Vögel sehr wichtig. Gleichzeitig schlägt er vor, noch weitere Bäume zu pflanzen. Er kenne ein Projekt aus Nordgermersleben, da werden Bäume zu sämtlichen Anlässen (Geburten, Hochzeit, Jugendweihe, Jubiläen usw.) auf einer Fläche, die von der Gemeinde freigegeben wurde, von Einwohnern gepflanzt.

Diese Idee findet bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates eine hohe Resonanz, weshalb sie in Erfahrung bringen möchten, ob in Süplingen für solch ein Projekt eine städtische Fläche gefunden werden kann?

6.b.

Herr Becker regt ebenfalls an, für den Kreuzungsbereich einen Fußgängerüberweg einzurichten, somit wäre ein sicheres Überqueren der (nachher ausgebauten) Landstraße gewährleistet, insbesondere für die Schulkinder.

Ist es generell möglich für Süplingen eine Geschwindigkeitsbegrenzung ab 7,5 t auf 30 km/h für die Ortslage zu beantragen, möchte Herr Taege erfahren. Der Ortschaftsratsrat befürwortet solch einen Antrag.

7.

Frau Wiebke Bönisch-Ahrend, befürwortet ebenfalls die Erhaltung der Kastanien. Es wurden in den letzten Jahren zu genüge Bäume, Sträucher und Hecken entfernt.

Weiterhin erwähnt sie kritisch, dass es entlang der Hauptstraße schwierig sei die Straße zu überqueren. Deshalb fordert auch Frau Bönisch-Ahrend einen Fußgängerüberweg bzw. eine Bedarfsampel.

8.

Herr Karsten Ulrich erkundigt sich, was mit dem Platz (Dorfbank) nach dem Ausbau passiere, bleibt dieser so moderig? Frau Koch teilt ihm mit, dass dieser Platz ortstypisch gepflastert werden soll. Er erkundigt sich, ob dann auch ein Müllbehälter an der Bank aufgestellt werden kann. Dies sei für 2018 ebenfalls geplant, so Frau Koch.

9.

Frau Ilse regt an, auch in Bodendorf an der Bushaltestelle einen Müllbehälter aufzustellen.

10.

Herr Brennecke erkundigt sich im Namen von Herrn Peter Fehse (Brennstoffe Fehse), ob es möglich sei, im Rahmen der Baumaßnahme die Bushaltestelle in Höhe der Litfaßsäule zu versetzen?

Herr Fehse habe Bedenken, dass er mit seinem LKW, nach Höhersetzen der Borde, sein Grundstück nicht befahren kann.

11.

Herr Butge bittet das Bauamt zu prüfen, ob Bremsschwellen auf die Straße im Gartenweg anbracht werden können.

12.

Frau Heidi Bettge möchte erfahren, ob sie ab 01.04.2018 nicht mehr in die Kegelbahn kann, da sie am 07.04.2018 dort eigentlich einen Wettkampf habe. Um eine schnelle Lösung wird sich bemüht, so die Mitglieder.

13.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates erinnern nochmals an den Bauplan für die Baumaßnahme der L42, dieser sollte dem Ortschaftsratsrat vorgelegt werden.

Frau Koch schließt um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Mitglieder anschließend darüber abstimmen, ob Herr Krause zum Tagesordnungspunkt 8 anwesend sein kann.

Der Ortschaftsratsrat stimmt der Anwesenheit von Herrn Krause einstimmig zu.

gez.

Annette Koch
Ortsbürgermeisterin

gez.

Susan Gerwien
Protokollführerin